

**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift  
**Band:** 5 (1901)  
**Heft:** 4

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Als  
**Kräftigungsmittel**  
für  
Kinder und Erwachsene  
unerreichbar!  
Dr. med. Hommel's Haematogen

■ Warnung vor Fälschung!

Herr Dr. med. B. Gätjen in Frankenau (Bez. Cassel) schreibt: „Nachdem ich schon früher öfters Gelegenheit hatte, mich von der **vorzüglichen Wirkung** Ihres Haematogeton Hommel zu überzeugen, freut es mich, Ihnen mitteilen zu können, dass ich kürzlich in einem Fall von beginnender Lungenschwindsucht bei einem dreijährigen Knaben das Haematogeton mit **ausgezeichnetem Erfolge** anwendete. Die Kräfte des Kindes hoben sich nach täglicher Darreichung von zwei Kapseln des Präparates in erfreulicher Weise und vor allem stellte sich guter Appetit ein.“

Herr Dr. med. H. Zeiss in Jessnitz (Anhalt): „Unser Kind nimmt das Präparat sehr gerne; nach Genuss der ersten Flasche hat dasselbe eine viel gesündere Gesichtsfarbe und namentlich einen kolossalnen Appetit bekommen.“

ist 70,0 concentrirtes, gereinigtes Haemoglobin (D. R.-Pat. No. 81,391). Haemoglobin ist die **naturliche** organische Eisen-Eiweißverbindung der Fleisch-Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: chemisch reines Glycerin 20,0, Malagawein 10,0. **Preis per Flasche** (250 gr) **Frs. 3.25.** — Dépôts in allen Apotheken. **Litteratur** mit hunderten von ärztlichen Gutachten gratis und franko. (K-149-Z)

Man verlange ausdrücklich  
Dr. Hommel's Haematogen.

Nicolay & Co., Zürich, Hanau a. M.  
und London E. C.

Inhalts-Verzeichnis des 4. Heftes.

Seite		Seite	
Ernst Bahn.	Albin Inbergau. Roman. (Dritte Fortsetzung). Mit acht Kopfstücken von N. Hardmeier, zwei Vignetten von K. Gehri, und einer Kleistitstudie von A. Baub-Bovin, Genf	Alfr. Godet. Die Drahtkugeln. Mit Abbildung . . . . .	93
Rudolf Blümner.	Die weite Welt. Gedicht . . . . .	Karl Eichhorn. Der Freihof in Luzern. Mit zwei Abbildungen . . . . .	93
A. Niggli.	Die schweizerische Musik im 19. Jahrhundert und das erste schweizer. Tonkünstlerfest in Zürich vom 30. Juni bis 2. Juli 1900. Mit 38 Abbildungen . . . . .	H. St. Frédéric Godet. Mit Porträt . . . . .	94
J. Stauffacher.	Mitternacht auf Sankt Helena . . . . .	A. H. Erläuterungen zu dem Bilde eines Neufundländerbundes . . . . .	95
J. Windischdorfer.	Abendsonne. (Fortsetzung). Mit einer Kopfstelle von G. Weber, Engstringen . . . . .	Kochrezepte . . . . .	Beilage
		Kunstbeilagen . . . . .	
		Mich. Schupp. Es geht bei gedämpfter Trommel selang, Raphael Rits. Die Wallfahrt mit dem frakten Kind . . . . .	
		Titelblatt . . . . .	
		Mich. Schupp. Bannerherr des Standes Uri . . . . .	

DIE  
**GESELLSCHAFT**

HALBMONATSSCHRIFT FÜR  
LITTERATUR UND KUNST

HERAUSGEBER:

M.G.CONRAD u. J.JACOBOWSKI

XVI. JAHRGANG

Ältestes und führendes  
Organ der modernen Bewegung in Litteratur und  
Kunst.

Preis pro Vierteljahr 4 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter so wie direkt vom Verlag.

Probenummer  
umsonst.

DRESDEN LEIPZIG  
VERLAG DER "GESELLSCHAFT"  
E. PIERSON'S VERLAG  
(LINH-RICH-LINCKE)

Verlangen Sie überall

Seife  
N° 132. \*)

Dieselbe verschafft  
feinen Teint  
und zarte Hände.  
Überall zu kaufen  
à 70 Cts. per Stück.

\*) Chrysanthemum-Ecke der „Schweiz“.

Citate über die Liebe.

Nur wer die Liebe kennt, der kennt  
die Frauen, die Zeit, die Vorwelt, Früh-  
ling, Erd' und Himmel.

L. Schefer, Laienbrevier, Februar XIII.

So ist die Liebe beschaffen, dass sie  
allein Rechte zu haben glaubt und alle  
anderen Rechte vor ihr verschwinden.

Goethe, Wahlverwandtschaften I 12.

Spar', wenn du liebst, des Mundes Hauch,  
Und brauch' ihn nur am rechten Orte.  
Wie helles Feuer wenig Rauch,  
Hat wahre Liebe wenig Worte.

Bodenstedt, Aus dem Nachlaß des Mirza-Schaffy 3. Buch:  
Buch der Sprüche Nr. 17.

Wer sich am Süßen der Liebe will laben,  
Ohne das Bitt're genossen zu haben,  
Will im Tempel zu Mekka ruh'n,  
Ohne das Pilgerkleid anzuthun.

Rückert, Gesammelte Gedichte: Vierzeilen I. Hundert Nr. 13.

Ein liebeleeres Menschenleben  
Ist wie ein Quell, versiegt im Sand,  
Weil er den Weg zum Meer nicht fand,  
Wohin die Quellen alle streben.

Bodenstedt, Die Lieder des Mirza-Schaffy:  
Tillis: Verschiedenes 12.

Liebe und Moschus lassen sich nicht  
verheimlichen.

Persisches Sprichwort.

Aus: Daniel Sanders Citatenlexikon. Verlag von J. J. Weber, Leipzig  
(Webers illustrierte Katechismen Nr. 176).

\*) Es ist dies die berühmte Chrysanthemum-Seife von C. Buchmann & Co. in Winterthur.

(Schweiz 170)

**Lenzburger Confitüren**